

# Gesetze und Erlasse

betreffend das

## Maaß- und Gewichtswesen

im

### Deutschen Reiche.

Nr. 156. Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund. Vom 17. August 1868.  
(BGB. S. 473.)<sup>1)</sup>

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

**Artikel 1.** Die Grundlage des Maaßes und Gewichtes ist das Meter oder der Stab, mit dezimaler Theilung und Vervielfachung.

**Artikel 2.** Als Urmaaß gilt derjenige Platinstab, welcher im Besitze der Königlich Preussischen Regierung sich befindet, im Jahre 1863. durch eine von dieser und der Kaiserlich Französischen Regierung bestellte Kommission mit dem in dem Kaiserlichen Archive zu Paris aufbewahrten Mètre des Archives verglichen und bei der Temperatur des schmelzenden Eises gleich 1,00000301 Meter befunden worden ist<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Die Maaß- und Gewichtsordnung ist im ganzen Reiche, mit Ausnahme von Elsaß Lothringen, am 1. Januar 1872 in Kraft getreten. Für das Gebiet des Norddeutschen Bundes ist dieser Termin in Art. 21 (S. 338) bestimmt. Die Maaß- und Gewichtsordnung ist durch Art. 80 Nr. I 11 der Verfassung des Deutschen Bundes v. 31. Dezember 1870 (Nr. 597) zum Gesetze des Deutschen Bundes und durch § 2 des Ges. v. 16. April 1871 (Nr. 628) zum Reichsgesetze erklärt. Dieselbe ist in Baden, Südhessen, Württemberg und Bayern, in dem letzteren Staate mit Modifikationen, eingeführt; als Zeitpunkt des Inkrafttretens ist überall der 1. Januar 1872 festgehalten (Vereinbarung mit Baden und Hessen über Gründung des Deutschen Bundes v. 15. November 1870. Nr. 598; Vertrag mit Württemberg über dessen Beitritt zur Verfassung des Deutschen Bundes v. 25. November 1870 Art. 1 und 2 Nr. 6 und Verhandlung von demselben Tage Nr. 1 a. Nr. 599; Vertrag über den Beitritt Bayerns zur Verfassung des Deutschen Bundes v. 23. November 1870 Nr. III § 8. Nr. 610; Gesetz v. 26. November 1871. Nr. 737). In Elsaß-Lothringen ist deren Einführung mit Modifikationen v. 1. Juli 1875 an erfolgt (Ges. v. 19. Dezember 1874. Nr. 1034).

<sup>2)</sup> Vgl. die Internationale Meterkonvention v. 20. Mai 1875 (Nr. 1144).